

Finanzbildung in der Volksschule: Kinder beim Umgang mit Geld begleiten Wissen rund um Geld fördert Chancengleichheit und ist ein wirksamer Schutz vor Schulden

Wien (OTS) – „Finanzbildung ist Teil der Lebensbildung. Mit BOOKY Spezial ‚Geldgeschichten‘ eröffnen wir einen Weg, wie man bereits in der Volksschule wichtiges Wissen rund um Geld mit Kindern besprechen und erarbeiten kann“, sagt Arno Langmeier, interim. Bildungsdirektor für Wien, bei der heutigen Pressekonferenz. „Das Thema Geld und Finanzen betrifft uns alle. Kinder bekommen ihr erstes Geld in Form von Taschengeld und mit BOOKY lernen sie auch die damit verbundenen Begriffe und Zusammenhänge kennen. BOOKY kann im Unterricht eingesetzt werden und unterstützt Pädagoginnen und Pädagogen dabei, mit Kindern auf eine neue Art sinnstiftend über Geld und all seine Facetten zu sprechen.“

BOOKY Spezial „Geldgeschichten“ wird an alle Wiener Volksschulkinder kostenfrei verteilt. Die 20-seitige Ausgabe des Bildungsmediums wurde redaktionell unabhängig gestaltet und didaktisch begleitet. Das Heft erscheint in einer Erstauflage von 90.000 Stück. Mit diesem Projekt schafft die Bildungsdirektion für Wien bereits im Alter ab sechs Jahren einen flächendeckenden, chancenfairen und direkt wirksamen Zugang zu einer zukunftsorientierten Finanzbildung.

Tatjana Schröder-Halek, Herausgeberin & Chefredakteurin BOOKY

„Hinter BOOKY stecken die Erfahrung und die Überzeugung, dass es eine konstruktive Brücke braucht, um analoge und digitale Erfahrungswelten in beide Richtungen miteinander zu verbinden. Dieser Brückenschlag gelingt BOOKY, indem es ein analoges Magazin ist, das Kinder und Jugendliche an digitalen Anknüpfungspunkten abholt und zu einer gebündelten Medienkompetenz und einer inhaltsbasierten Literacy begleitet. Unser Format knüpft an ein Tablet an, unser Layout ist gezielt in Bewegung. Unsere Geschichten verbinden Microlearning und große Zusammenhänge. Als einen Schwerpunkt verknüpfen wir Kinder- und Jugendbuch mit Audio-Erlebnissen, die via QR-Codes abrufbar sind. Kinder und Jugendliche finden sich erfahrungsgemäß sofort in BOOKY zurecht, tauchen tief in ihm ab und lernen daraus. Unabhängig von Geschlecht, Herkunft und Hintergrund.“

Die vorliegende Ausgabe dient der Vermittlung von Geldwissen und setzt zugleich ein innovatives Zeichen für die so wichtige Lese- und Medienkompetenz. Dadurch konnten Partner/innen aus verschiedenen Bereichen der Wirtschaft gewonnen werden, deren gemeinsames Ziel es ist, jungen Menschen jene Kompetenzen mitzugeben, die es für ein gelingendes Leben braucht. Finanziert wird das Projekt durch die wertvolle Zusammenarbeit mit den BOOKY-Botschafter/innen Bankenverband, BAWAG, HDI LEBEN, KSV1870 Information GmbH, shöpping.at und UniCredit Bank Austria.

Gerald Resch, Generalsekretär Bankenverband

„Die Lebenswelten von Kindern befinden sich in vielen Bereichen in einem radikalen Umbau. Dazu gehören auch völlig andere Erfahrungen in der Begegnung mit Banken und Geldgeschäften. Heute ist es Kindern zunehmend nicht mehr möglich, mittels der traditionellen Bankwege von Eltern langsam und begleitet in diese Begegnung hineinzuwachsen. Aus der kindlichen Perspektive macht die Digitalisierung das Bankwesen einfach schwerer erfahrbar. Gleichzeitig nimmt die Bedeutung einer starken Finanzbildung im Kontext der Digitalisierung immer weiter zu. Auch wir sehen uns in der Pflicht, hier einen Beitrag zu leisten. Dies tun wir seit langem im Rahmen zahlreicher Projekte zur Stärkung der Financial Literacy von Jugendlichen. Mit dem Projekt der BOOKY-Geldgeschichten haben wir dieses Spektrum nun um die Zielgruppe der Volksschulkinder logisch erweitert.“

Guido Jestädt, Mitglied des Vorstands der BAWAG

„Unsere Finanzen begleiten uns das ganze Leben. Zum Umgang mit Geld gehört auch das sichere Führen eines Kontos, bei dem es vor allem darum geht, Einnahmen und Ausgaben im Blick zu behalten. In einer zunehmend digitalen Welt ist es wichtig, die Zahlungsmethoden – wie Kartenzahlung, App oder Handy – sicher zu nutzen und dadurch das eigene Konto vor dem Zugriff Dritter zu schützen. Es lohnt sich, bereits in jungen Jahren ein solides Fundament zum Thema ‚Finanzen‘ aufzubauen – genau das fördern wir bei der BAWAG, unter anderem auch durch unsere Kooperation mit BOOKY.“

Michael Miskarik, Niederlassungsleiter HDI LEBEN

„Finanzbildung ist ein wertvoller LEBENSWERT, der uns viele Chancen und Möglichkeiten eröffnet. Das Wissen, wie man mit seinem Geld wertschätzend umgeht, gibt insbesondere jungen Menschen die notwendigen Werkzeuge an die Hand, damit diese ihr Leben nach ihren eigenen Vorstellungen und Wünschen gestalten können.“

Gerhard Wagner, Geschäftsführer KSV1870 Information GmbH

„Weil wir die Verschuldung von Konsumenten in unseren Datenbanken genau nachvollziehen können, wissen wir, wie wichtig Prävention und Aufklärung sind. Und das Mittel zum Zweck ist Finanzbildung. Insofern ist es für uns selbstverständlich, Initiativen wie diese zu unterstützen, die zur Aufklärung und Finanzbildung bereits im Volksschulalter wesentlich beitragen.“

Robert Hadzetovic, Leiter shöpping.at

„Während ich mein Taschengeld ausschließlich in Händen gehalten habe und mir am täglichen Schulweg um einen Schilling Kaugummi aus dem Automaten gedrückt habe, wird heute das bargeldlose Zahlen immer alltäglicher - auch für unsere Kinder! Umso wichtiger ist es, schon so früh wie möglich ein Gefühl für Geld zu vermitteln, um verantwortungsbewusst damit umgehen zu können und finanzielle Unabhängigkeit zu erlernen. BOOKY legt hier einen wichtigen Grundstein für Generationen, damit sie die Herausforderungen der Zukunft gekonnt und informiert meistern.“

Andrea Strohmayr, ESG Managerin / Projektleitung Finanzbildung UniCredit Bank Austria

„Zukunftstaugliche Finanzbildung ist nicht nur interaktiv, sondern beinhaltet aus unserer Sicht neben den Grundlagen im Umgang mit Geld auch Aspekte sozialer Verantwortung und der Nachhaltigkeit. Schülerinnen und Schülern die Verbindung zwischen Wertschöpfung und Wertschätzung im Umgang miteinander und mit der Natur nahe zu bringen, hat für uns große Bedeutung. Damit kann nicht früh genug begonnen werden, daher ist es wichtig, dieses Wissen bereits in der Volksschule anzubieten.“

Abschließend erzählt **Katharina Bothe, Pädagogin in der Volksschule in der Krieau** von ihren Erfahrungen mit dem Bildungsmedium:

„BOOKY ist in allen Schulstufen ein fester Bestandteil in meinem Unterricht. Durch die vielfältigen Inputs haben die Kinder die Möglichkeit, ihre Wünsche, Gedanken und Erfahrungen zu äußern. Sie stellen Fragen, philosophieren und reflektieren über ihr Verhalten sowie das ihrer Mitmenschen. Dabei ist nicht entscheidend, ob sie gut lesen können. Ich lese vor oder lasse vorlesen und wir klären gemeinsam Inhalte. Das Lernen geschieht im Austausch. Ein Highlight sind die QR-Codes, die es den Kindern ermöglichen, mitzutanzten, zu singen, zu summen und Geschichten zu erzählen. Die aktuelle Ausgabe hilft den Kindern, grundlegende Konzepte wie Sparen, Investieren und verantwortungsbewussten Konsum auf kindgerechte und wertfreie Weise zu verstehen.“

Schwerpunkt Finanzbildung Wien

Der Schwerpunkt verstärkt das Verständnis von Schülerinnen und Schülern aller Altersstufen im bewussten Umgang mit Geld. Das Verstehen von Zusammenhängen zwischen Einkommen, Steuern, Zinsen, Sparen, Verträgen, Rechte und Pflichten unterstützt junge Menschen, finanzielle Entscheidungen bewusst zu treffen und Verschuldung zu vermeiden.

Auf dem BildungsHub der Bildungsdirektion für Wien sind qualitätsgeprüfte Angebote für Wiens Schulen zu finden, die gut in den Schulalltag integriert werden können:

<https://bildungshub.wien/finanzbildung>

Pressebilder zu dieser Aussendung sind in Kürze abrufbar: <https://www.wien.gv.at/presse/bilder>

Rückfragen & Kontakt:

Tabea Nica Petra Grießner

Mediensprecherin Bildungsdirektion für Wien

tabea.griessner@bildung-wien.gv.at

Tel: 01/525 25 77014